

# An die deutschen Brüder.

Von

**Leopold Alt.**

**M**uf! Brüder, laßt uns fröhlich fingen  
 Ein freies Lied im deutschen Reich.  
 Laßt hoch zum Himmel es erklingen:  
 Wir find jetzt alle — alle gleich.

Des Landes Geißel ift gefchwunden,  
 Ihr wißt doch, Brüder, wen ich mein':  
 Unfere Seele kann gefunden;  
 Er ift nun fort der Metternich.

Frei athmet unf're heit're Seele,  
 Nur dem Gefetze unterthan,  
 Sind feine Winke uns Befehle,  
 Und nicht der Zungen — toller Wahn.

Frei wie ihr denket dürft ihr fchreiben,  
 Der finft're Quälgeist, die Censur,  
 Muß nun von ihrem Posten weichen,  
 Vernichtet ift fie ohne Spur — —

Vereint durch's Leben laßt uns wallen,  
 Der Friede, wie die Pflicht ihn heifcht;  
 Sei das Panier in Deft'reichs Hallen,  
 Dann haben wir das Ziel erreicht. —

Vor allem aber laßt uns danken,  
Dem großen Kaiser Ferdinand;  
Gewährt hat er ein kühn Verlangen  
Dem ewig treuen Vaterland.

Gott Vater, der im Himmel thronet,  
Und nieder auf uns Menschen blickt;  
Und welcher nur nach Thaten lohnet,  
In Trauerhäuser Freuden schickt.

Umwölke nie die Sonne wieder  
In Oestreich, unserm Vaterland,  
Erhör' den Endlaut unsrer Lieder:  
»Erhalte Kaiser Ferdinand!«

Geschrieben am 20. März 1848.



J. N. 74623

Gedruckt bei Joh. N. Friedrich, Josephstadt Nr. 58.